

Leben kehrt zurück

Revitalisierung Mattenbach

Diplomandin



Morena Keller

Ausgangslage: Der Mattenbach ist ein 8.9 Kilometer langer Bach, der als Chräbsbach in der Gemeinde Schlatt entspringt. Im Stadtteil Oberseen tritt er in das Siedlungsgebiet von Winterthur ein und verläuft grösstenteils in einem künstlichen oder eingedolten Bachlauf durch den Stadtteil Seen sowie das Quartier Mattenbach, bevor er in der Eulach mündet.

In der kantonalen Revitalisierungsplanung ist der Abschnitt von Waldegg bis zur Mündung als prioritär eingestuft, da hier ein grosses Potenzial für ökologische Aufwertungen besteht. Die Stadt Winterthur hat diesen Sommer das Projekt ‚Aufwertung Mattenbach‘ gestartet, das sich derzeit noch in der Anfangsphase befindet. Die Realisierung ist für das Jahr 2030 vorgesehen.

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit dem rund zwei Kilometer langen Abschnitt, der im Rahmen des Projekts revitalisiert werden soll. Heute verläuft der Mattenbach in diesem Abschnitt in einem klassischen Trapez-Profil, welches bei der Begradigung in den 1950er Jahren angelegt wurde. Die Bachsohle ist überwiegend verbaut und mehrere künstliche Abstürze unterbrechen die Längsvernetzung insbesondere für aquatische Lebewesen. Generell ist der Bach in einem ökologisch schlechten Zustand und bietet kaum Lebensraum.

Ziel der Arbeit: Die Revitalisierung des Mattenbachs soll den Bach ganzheitlich aufwerten sowohl für Flora und Fauna als auch für die Naherholungssuchenden. Die Längsvernetzung soll wiederhergestellt werden, um die Durchgängigkeit für aquatische Organismen zu verbessern und die Struktur des Bachbetts und den Uferbereichen soll aufgewertet werden, um neue Lebensräume zu schaffen. Für die Naherholung sollen unterschiedliche Aufenthaltsbereiche entstehen und der Mattenbach soll für Erholungssuchende erlebbar werden. Ein weiterer Fokus liegt auf der Schaffung eines Retentionsbereichs, der bei Extremwetterereignissen dazu beiträgt, Hochwasserspitzen abzuschwächen.

Ergebnis: Im Mittelpunkt des Projekts steht ein neu gestalteter, multifunktionaler Park. Dieser enthält Vorrangbereiche für die Biodiversität, in denen sich die Natur, abgesehen von Pflegeeinsätzen, frei entwickeln kann. Gleichzeitig ist er ein attraktiver Erholungsraum, in dem Besuchende den Mattenbach hautnah erleben können. Darüber hinaus ist er auch ein Retentionsraum für Hochwasserereignisse.

Der revitalisierte Mattenbach verläuft, wo immer möglich, in einem geschwungenen, naturnahen Bachlauf. Der neue Gewässerraum erlaubt dem Bach eine gewisse Eigendynamik, wodurch natürliche Prozesse und die Bildung vielfältiger Strukturen gefördert werden. Ingenieurbiologische Massnahmen unterstützen die Entwicklung und sorgen für eine

abwechslungsreiche und ökologisch wertvolle Bachstruktur. Sämtliche künstlichen Abstürze wurden entfernt, um die Längsvernetzung wiederherzustellen und die Durchgängigkeit für aquatische Lebewesen zu gewährleisten.

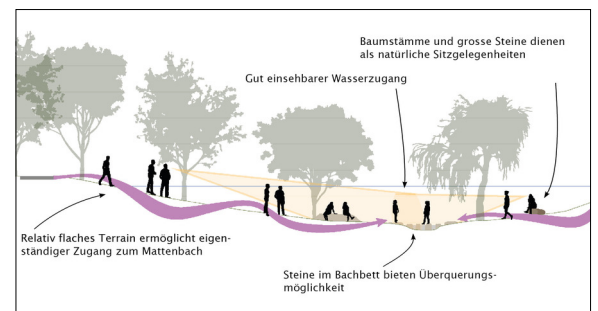
Ausschnitt des Konzeptplans

Eigene Darstellung



Ausschnitt des Schemaschnitts 'Erlebnis am Wasser'. Einer von vier Schemaschnitten.

Eigene Darstellung



Visualisierung des Erlebnis am Wasser

Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Ladina Koeppel,
Prof. Tobias Baur

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
, Wettingen, Aargau

Themengebiet

Landschaftsarchitektur